

Gutes Essen in Kita und Schule

Tipps für einen besseren Verpflegungsprozess in den Kommunen

Vortrag auf der Online-Veranstaltung des Grünen Forum Selbstverwaltung e.V. am 13.06.2023

<https://gruenes-forum.de/>

Arndt Müller

Kommunalpolitiker

Mitglied der Stadtvertretung Schwerin, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sprecher der LAG Landwirtschaft und Naturschutz

Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt:

natur_und_bildung@web.de

Inhalt des Vortrages:

- Verpflegung als politisches Handlungsfeld
- Wer ist eigentlich für die Kita- und Schulverpflegung verantwortlich? Wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt?
- Was ist gute Kita- und Schulverpflegung?
- Wo liegen die Stellschrauben für eine Verbesserung des Angebotes?
- Welche Unterstützungsangebote gibt es?
- Beispiele für konkrete Handlungsabläufe

Ausgangslage

- Ernährung/Verpflegung sind Themen mit hoher Breitenwirkung, aber mit häufig geringer politischer Bewegung und nach außen unklarer Zuständigkeit – **wird ungern als Thema angefasst**
- Qualität der Gemeinschaftsverpflegung wird häufig als schlecht wahrgenommen – **Dauerthema in den Kommunen**
- Gemeinschaftsverpflegung gerät zunehmend in den Blick der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspolitik – **neuer Schub**
- 2,46 Millionen Kinder bekommen täglich in der Kita Mittag; in Schulen haben 3,26 Millionen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, eine Mittagsmahlzeit einzunehmen – **großes ökonomisches Potential**

Die Schlagzeilen in M-V



Kinder in MV essen bundesweit am häufigsten Fleisch

Stand: 31.05.2023 13:50 Uhr

Fast zwei Drittel übergewichtig

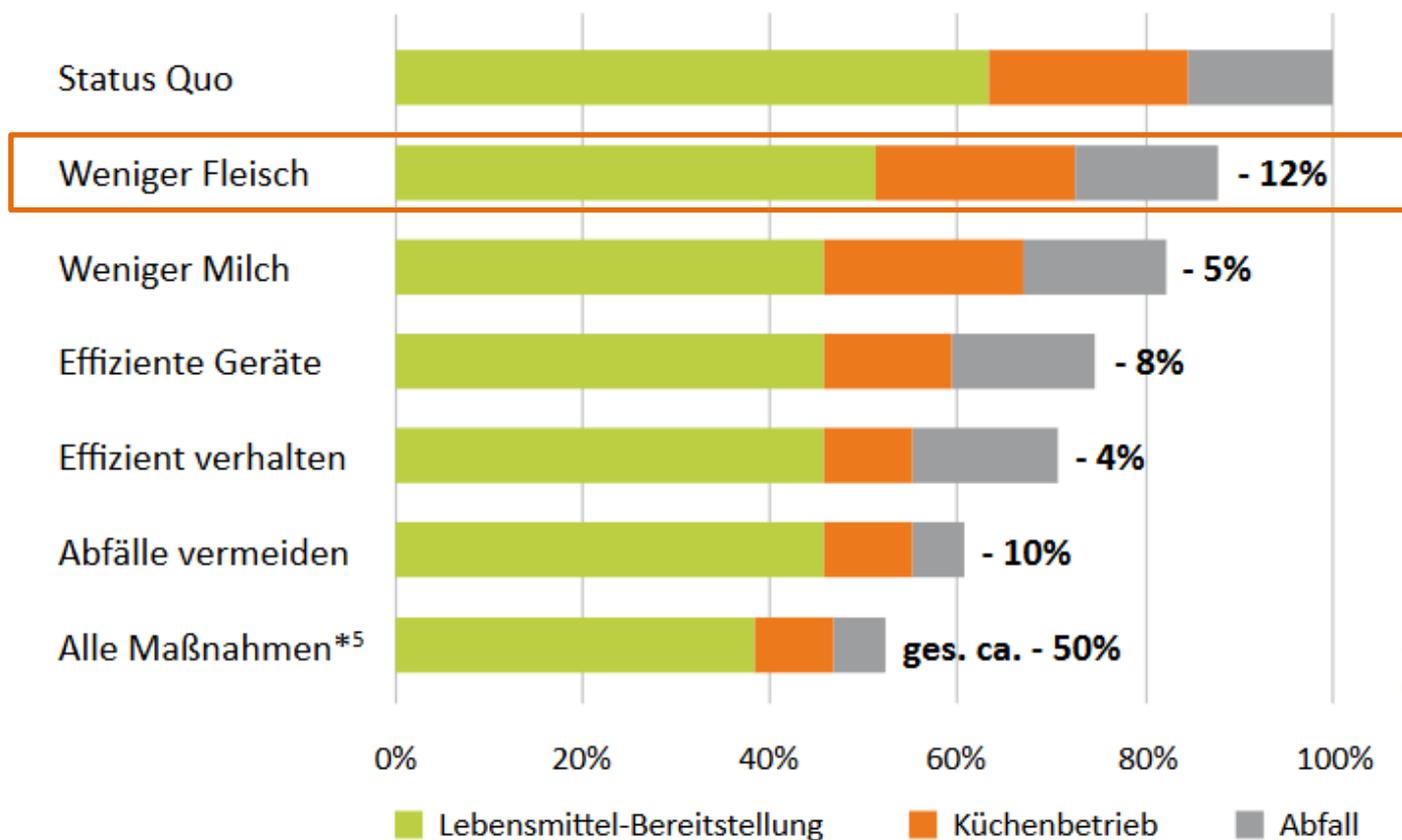
Menschen in MV sind die Dicksten in Deutschland

📍 Schwerin / Lesedauer: 1 min



Quelle: <https://www.nordkurier.de/regional/mecklenburg-vorpommern/menschen-in-mv-sind-die-dicksten-in-deutschland-1256940>

Schulverpflegung aus dem Blickwinkel des Klimaschutzes: ITZ KEEKS-Projekt - Weniger Klimagase in der Schulmensa



Quelle: Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung: „Klima und energieeffiziente Küche in Schulen“ (KEEKS), https://elearning.izt.de/pluginfile.php/4820/mod_resource/content/2/KEEKS_Broschuere_A5_190503_Final_Web.pdf

Ernährung/Verpflegung sind komplexe Themen, die Gegenstand verschiedener Politikfelder sind:

- Gesundheitspolitik**
- Umweltpolitik**
- Sozialpolitik**
- Bildungspolitik**
- Landwirtschaftspolitik**
- Wirtschaftspolitik**
- Kommunalpolitik**

Wir können uns dementsprechend den Themen Ernährung/Verpflegung aus verschiedenen Perspektiven und Politikbereichen nähern.

Grundlegendes Dokument für die inhaltliche Arbeit:



Wissenschaftlicher Beirat
für Agrarpolitik, Ernährung und
gesundheitlichen Verbraucherschutz
beim Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft

Politik für eine nachhaltigere Ernährung

**Eine integrierte Ernährungspolitik entwickeln und
faire Ernährungsumgebungen gestalten**

Gutachten

Juni 2020

**„Unser Essen verursacht viele
Krisensymptome der Menschheit –
und zwar Tag für Tag!“**

**"Wer ethisch gut leben will,
wird dafür auch gut essen müssen –
zum Glück keine sonderlich unangenehme
Aufgabe."**

Prof. Dr. Harald Lemke, Gastrosoph



Mittagsmenü in einer Schule in Mecklenburg-Vorpommern: positiv ist hier eine gewisse, wenn auch optimierbare Frischekomponente und das Mineralwasser; das Tellergericht bietet jedoch noch Verbesserungspotential, zum Beispiel den Einsatz von Vollkornnudeln und Alternativen zu Fleisch

**Wer ist eigentlich für die
Schulverpflegung verantwortlich?**



Die gesetzlichen Regelungen zur Kita- und Schulverpflegung in M-V treffen zu den Verantwortlichkeiten und Abläufen nur unzureichend konkrete, wenig stringente und nur eingeschränkt nachvollziehbare Aussagen:

Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern

§ 39 SchulG M-V – Ganztägiges Lernen

(5) Den Schülerinnen und Schülern soll ein Mittagessen und Schulumilch angeboten werden. Die Schulträger entscheiden in eigener Verantwortung, in welcher Höhe sie die Erziehungsberechtigten an den Kosten der Ganztagsbetreuung und Schulspeisung beteiligen.

Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern

§ 102 SchulG M-V – Aufgaben der Schulträger

Keine Aussage zum Verpflegungsbetrieb.

Die Aussagen zur Schulverpflegung finden sich im Schulgesetz M-V nur an einem Punkt und zwar bei der Beschreibung der Aufgaben der Schulkonferenz:

Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern

§ 76 SchulG M-V – Schulkonferenz

Abs. 7 Ziffer 5 b

§ 76 SchulG M-V – Schulkonferenz

Abs. 7 Ziffer 5 b

(7) Die Schulkonferenz entscheidet ferner über

5. eine Schulordnung zur Regelung des geordneten Ablaufs des äußeren Schulbetriebs einschließlich von Regelungen über

b) die Pausen- und Mittagsverpflegung, welche sich an den geltenden Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren soll, sowie das Aufstellen von Getränke- und Speiseautomaten.

Darüber hinaus gibt es eine Verwaltungsvorschrift zum Thema Ganztägiges Lernen, die lediglich an einer Stelle eine Aussage zur Schulverpflegung enthält:

**Ganztägiges Lernen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen
in Mecklenburg-Vorpommern**

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Vom 28. März 2018

Ziff. 3.6

Ganztägig arbeitende Schulen bieten den Schülerinnen und Schülern eine warme Mittagsmahlzeit an. Die Auswahl an Speisen und Getränken soll eine gesundheitsbewusste Ernährung fördern und unterstützen.

Die Aussagen zur Kitaverpflegung finden sich im Kindertagesförderungsgesetz M-V (KiföG M-V).

Sowohl im Schulgesetz M-V als auch im KiföG M-V werden die Qualitätsstandards für die Kita- und Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) nur empfohlen. Sie sind bisher nicht verpflichtend anzuwenden, was ihre Anwendung erschwert.

KiföG M-V

§ 11 Leistungsangebot der Kindertageseinrichtungen

(2) Integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Kindertageseinrichtungen ist eine vollwertige und gesunde Verpflegung von Kindern bis zum Eintritt in die Schule während der gesamten Betreuungszeit. Diese soll sich an den geltenden Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren.

§ 22 Elternvertretungen

(4) Der Elternrat wirkt in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung mit, insbesondere bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption, der regelmäßigen Öffnungszeiten und der Essenversorgung der Kinder.

Wie sehen die Vorgaben in anderen Bundesländern aus?

Beispiel Brandenburg

In Brandenburg ist die Aufgabe Schulverpflegung zumindest klar als Aufgabe der Schulträger definiert:

§ 113 BbgSchulG – Schulspeisung

Die Schulträger haben im Benehmen mit den Schulen dafür zu sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen bis zur Jahrgangsstufe 10 und der Ganztagschulen an den Schultagen, außer an Sonnabenden, an einer warmen Mittagsmahlzeit zu angemessenen Preisen teilnehmen können. Es ist zu sichern, dass die Schülerinnen und Schüler an der Trinkmilchversorgung teilnehmen können.

Brandenburg hat zwar ähnlich konkrete bzw. unkonkrete gesetzliche Vorgaben für den Verpflegungsprozess in Kita und Schule, wie auch in M-V aber zumindest „Handlungsempfehlungen“ für die Prozessgestaltung



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport**

Potsdam, 28. August 2015

Gesetzliche Grundlagen sowie Handlungsempfehlungen für Schulträger zur Optimierung der Qualität und Akzeptanz der Schulverpflegung im Land Brandenburg

Beispiel Saarland

Das Saarland ist eines der wenigen Bundesländer, in denen die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in den Fachgesetzen so verankert sind, dass sie verpflichtend umgesetzt werden müssen.

https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/ernaehrung/informationen/vernetzungsstellekitaundschulverpflegung/qualitaetsstandard/qualitaetsstandard_node.html

Verordnung – Schulordnung – über die Gebundene Ganztagschule (Ganztagsschulverordnung) vom 30.01.2013, geändert durch Verordnung vom 04.05.2015

§ 8 Mittagessen

An den Tagen mit Ganztagsbetrieb ist vom Schulträger ein gemeinsames Mittagessen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal der Gebundenen Ganztagschule zu gewährleisten. Das **Mittagessen muss den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) entsprechen. Für das Mittagessen ist ein von dem Schulträger festgesetzter angemessener Kostenbeitrag zu entrichten.**

Verordnung – Schulordnung – über die Gebundene Ganztagsschule (Ganztagsschulverordnung) vom 30.01.2013, geändert durch Verordnung vom 04.05.2015

§ 14 (2) Verpflegungsräume

**Speiseräume sind in Grundschulen mit Sitzplätzen für 50 Prozent der
Schülerschaft einzurichten...**

- **feste Essenszeiten**
- **an weiterführenden Schulen offene Angebote im üblichen
Mensabetrieb**
- **der Platzbedarf im Speisesaal etwa 1,5 Quadratmeter pro SuS**
- **in Grundschulen sollten zwischendurch Getränke und eventuell ein
Nachmittagsimbiss gereicht werden....**

Saarländisches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsgesetz (SBEBG)

§ 1 Grundsätze

(2) Unter Achtung der Würde des Kindes umfasst dieser Auftrag eine gewaltfreie Bildung, Erziehung und Betreuung und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln sowie Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge ein. Dazu zählt bei längeren Betreuungszeiten auch **eine altersgemäße gesunde Ernährung, die den Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entspricht.**

Zwischenfazit:

- Der Bildungsföderalismus erzeugt eine unübersichtliche Fülle an Regelungen für die Aufgabe der Verpflegung in Kita und Schule
- Standardisierung der gesetzlichen Vorgaben würde mehr Rechtsklarheit und letztlich für mehr Qualität in der Kita- und Schulverpflegung sorgen
- im Saarland und auch in Berlin ist die Verpflegung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung verpflichtend vorgeschrieben

Wozu führen die teils unklaren rechtlichen Vorgaben für den Verpflegungsprozess insbesondere in M-V?

- Kommunen sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Kita- und Schulverpflegung nicht immer bewusst
- Betroffene (Eltern, Schüler, Caterer....) wissen oft nicht, wohin sie sich mit konkreten Anliegen bezüglich des Essens wenden sollen
- Qualitätsentwicklung oft erschwert, weil Verantwortlichkeiten für den Verpflegungsprozess nicht per Gesetz, Erlass oder Verordnung benannt sind
- Finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes nicht in ausreichendem Maße vorhanden

**Was ist nun gutes Essen
in Kita und Schule?**

Die DGE-Qualitätsstandards

Neuaufgabe 2020

definieren die Qualität der Verpflegung und des Verpflegungsprozesses



in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

FIT KID
Die gesunde Kids

DGE-Qualitätsstandard
für die Verpflegung in Kitas

www.in-form.de | www.fitkid-aktion.de



in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

Schule • Essen • Note 1

DGE-Qualitätsstandard
für die Verpflegung in Schulen

Online verfügbar unter: <https://www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards/?L=0>

DGE-Qualitätsstandards für die Kita- und Schulverpflegung geben Empfehlungen für

- **die Gestaltung der Verpflegung**
- **die Rahmenbedingungen in den Einrichtungen**
- **die Rahmenbedingungen für die Verpflegung**
- **die Nachhaltigkeit der Verpflegung**
- **die Qualitätssicherung (Zertifizierung) der Verpflegung**

**Ernährungsreport 2017
aus dem
Bundesministerium für
Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL):**



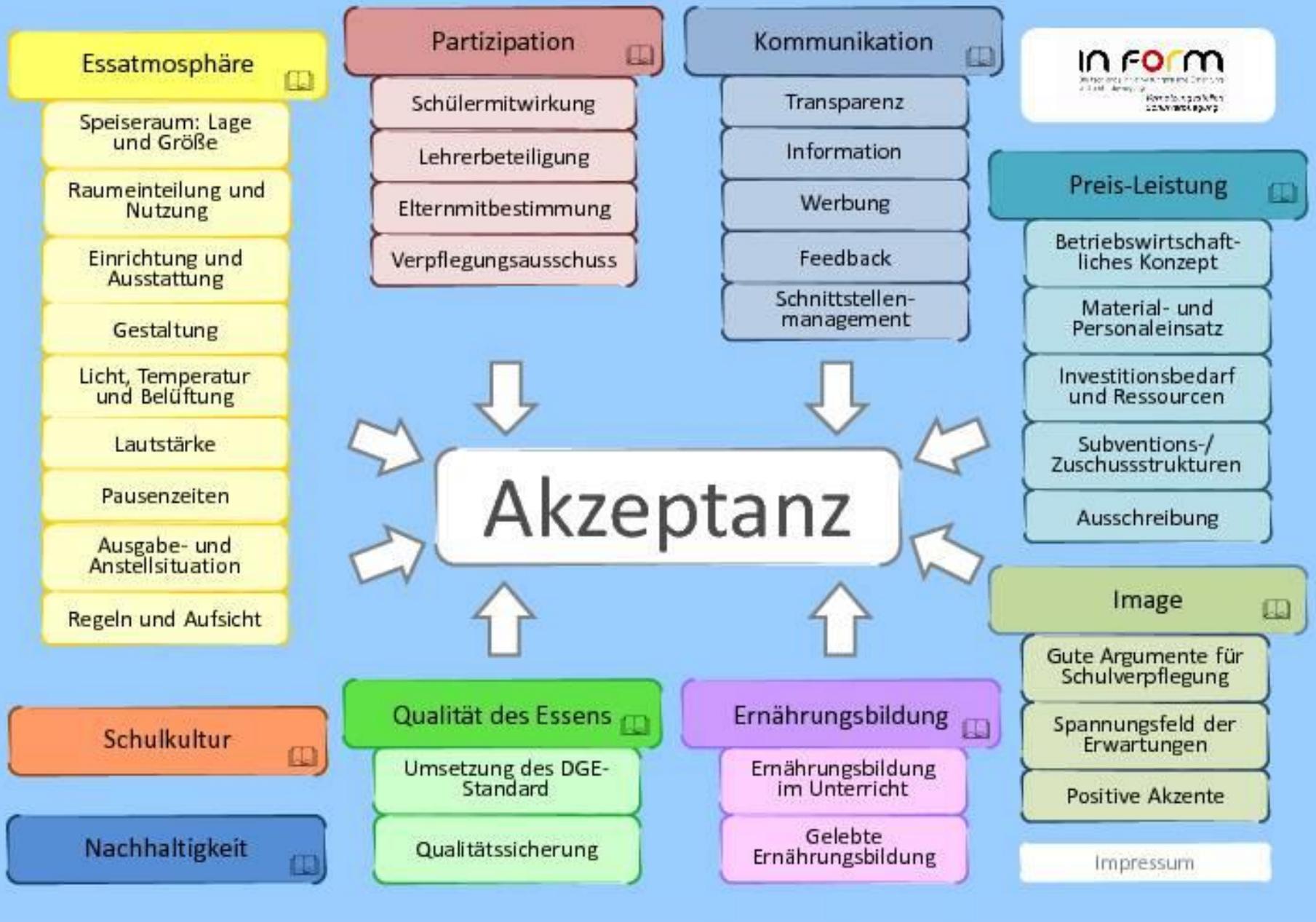
„Um die Qualität der Verpflegung in Kita und Schule weiter zu verbessern, **wünschen sich neun von zehn Deutschen verbindliche Essensstandards (90 %).“**

(Quelle: https://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/_Texte/Ernaehrungsreport2017.html)

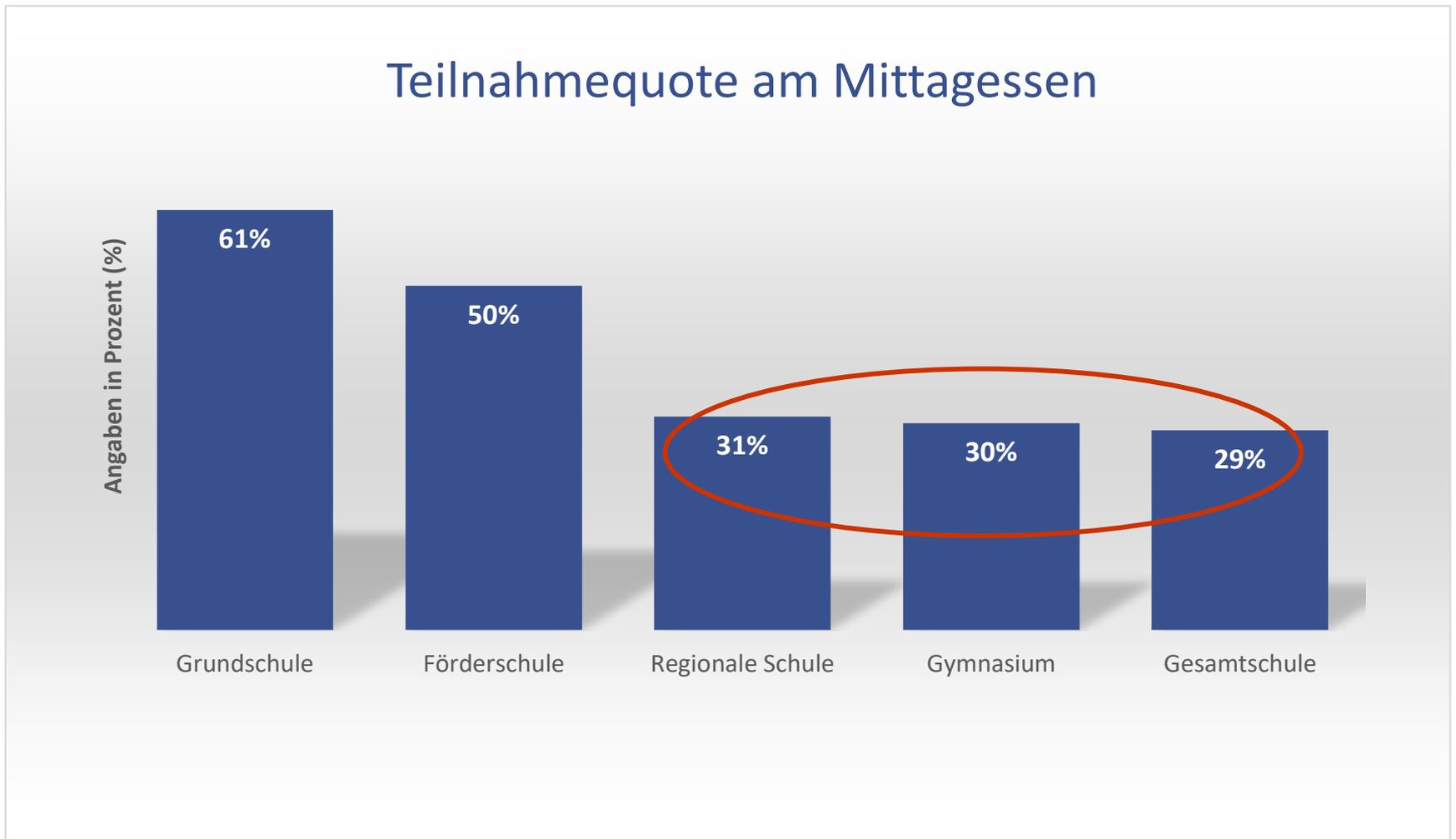
Dimensionen der Qualität in der Schulverpflegung



(nach Arens-Azevedo et al,
Qualität der Schulverpflegung –
Bundesweite Erhebung, Abschlussbericht, 2015)



Eines der Grundprobleme ist die geringe Teilnahmequote in zahlreichen Schulen in M-V



Durch die Diskussion um Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit hat die Diskussion um die Qualität in der Kita- und Schulverpflegung neuen Schwung erhalten.

Nachhaltige und klimagerechte Verpflegung beinhaltet:

- Bevorzugung pflanzlicher Lebensmittel
- Ökologisch erzeugte Lebensmittel
- Regionale und saisonale Erzeugnisse
- Bevorzugung gering verarbeiteter Lebensmittel
- Fair gehandelte Lebensmittel
- Umweltverträglich verpackt
- Ressourcenschonendes Haushalten und Wirtschaften (z.B. energiesparend Kochen, umweltschonende Reinigung, geringe Lebensmittelabfälle)

Wo liegen die Stellschrauben für eine höhere Verpflegungsqualität?

- 1. Auf verschiedenen politischen Handlungsebenen**
- 2. Innerhalb des Verpflegungsprozesses**

Verschiedene Handlungsebenen

Landes- bzw. Kommunalpolitik

Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse; Finanzierung von Beratung

Kommunen als Schulträger

Organisation des Verpflegungsvorganges, Organisation von Leistungsbeschreibung, Ausschreibung und Vergabe in Abstimmung (im Benehmen) mit Schulen; Qualitätsentwicklung

Schulen

Organisation der Schulverpflegung vor Ort, Kommunikation mit SuS, Eltern und Caterer

ANTRAG

Landespolitik

der Fraktionen der SPD und CDU

Gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung

**Das Thema Verpflegung in Kita und Schule ist relativ selten
Gegenstand von parlamentarischen Initiativen im Landtag M-V.**

Besonders auch auf kommunaler Ebene kann man Prozesse anstoßen, die zu einer Verbesserung von Kita- und Schulverpflegung führen.

Kommunalpolitik

Bürgeranfragen, Runde Tische, Workshops, Ernährungsbeiräte, Schülerparlamente, Ausschüsse

- **Erarbeitung einer Ernährungsstrategie für die Kommune**
- **Maßnahmen der Gesundheitsprävention**
- **Klimaschutz über nachhaltige Schul- und Kitaverpflegung**

Aufträge an die

Kommunalverwaltung

Mit Aufträgen aus der Kommunalpolitik können die zuständigen Behörden auf verschiedenen Ebenen handeln. Allerdings muss auch das Know-How und das Personal vorhanden sein.

Kommunalverwaltung

- **Schulamt**
- **Gesundheitsamt**
- **Klimamanager(in)**
- **Wirtschaftsförderung**

Aktuelle Probleme:

- **Fehlendes Personal**
- **Fehlende Finanzen zur Heranziehung von Dritten**
- **Fehlendes Know-How**
- **Fehlender Zugang zum Thema**

Auch in den Einrichtungen selbst können Prozesse zur Verbesserung der Verpflegungsqualität gestartet werden.

Schulen

- **Gründung einer Mensa-AG**
- **Erarbeitung eines Verpflegungskonzeptes**
- **Verbindung von Ernährungsbildung und Schulverpflegung**

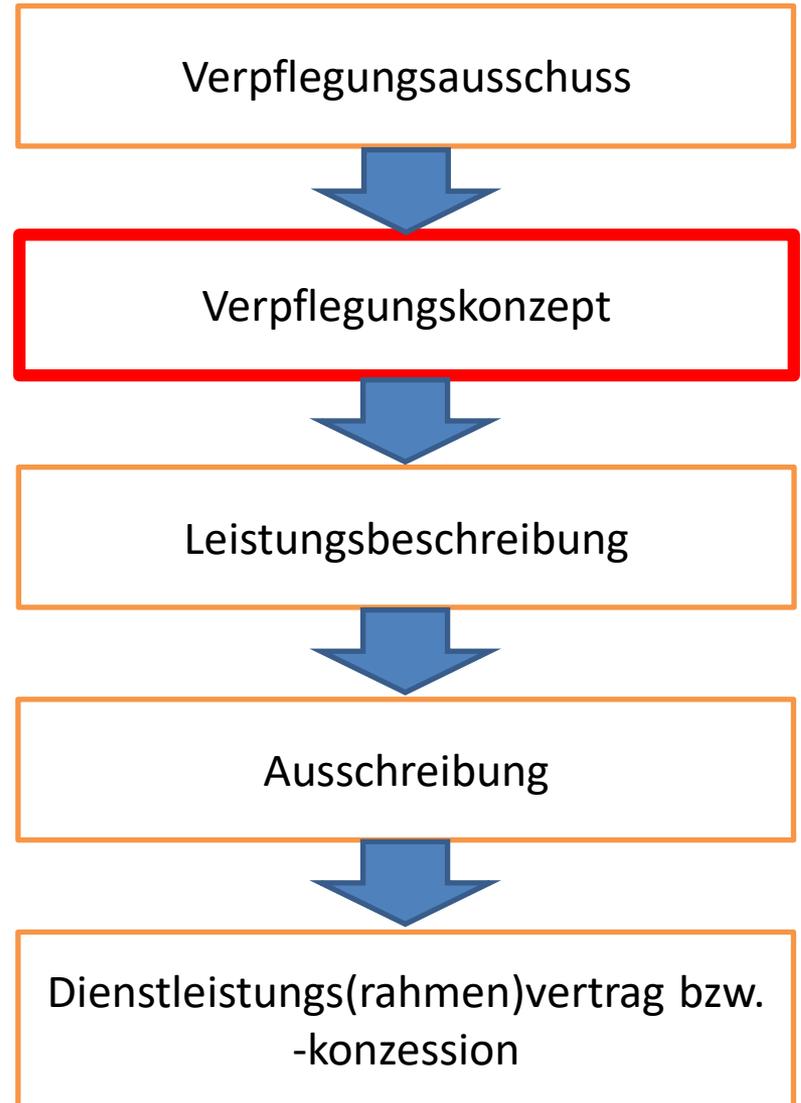
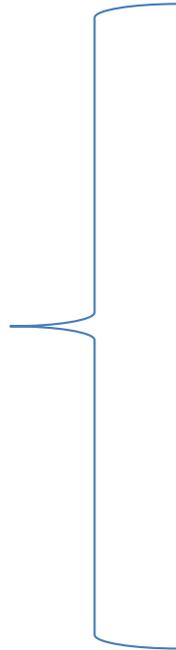
Probleme:

- **Fehlendes Personal und fehlende Zeit**
- **Fehlendes Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse**

Es braucht eine Kümmerin, einen Kümmerer – sowohl in der Einrichtung, als auch in der Kommune!

Der Verpflegungs- prozess I

Beschaffung



Der Verpflegungs- prozess II

Speiseplanung

Einkauf

Lagerung

Verarbeitung

Anrichten / Austeilen /
Begleiten

Abwasch / Reinigung

Abfallmanagement



Verpflegungsausschuss

Schulleitung

**Vertreter*innen der
Lehrer*innen und weiteres
Personal (Hausmeister)**

Schüler*innenvertreter

**Vertreter*innen eines
Fördervereins**

Vertreter*innen des Trägers

**Vertreter*innen der
Elternschaft**

Berater*innen

**Klärung der Fragen:
Wie soll die Qualität unserer
Schulverpflegung sein? Wie soll
sich das Thema mit anderen
Aktivitäten an der Schule
verbinden?**

Verpflegungsausschuss

- Analyse der aktuellen Situation, der Schwächen und Potenziale als Basis für den anschließenden Entscheidungsprozess
- Entwicklung/Weiterentwicklung des Verpflegungskonzeptes
- Zielformulierungen für das künftige Verpflegungsangebot
- arbeitet der Schulkonferenz zu

Verpflegungskonzept

Für eine ganze Kommune

Gutes Beispiel

Wolfsburg / Niedersachsen

Großstadt mit rund 124.000 EW

Für einzelne Einrichtung

Gutes Beispiel

Grundschule Kirchheimbolanden

Kleinstadt in Rheinland-Pfalz

rund 8000 EW

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Schule
Steuerung, Entwicklung, Qualität
-Schulverpflegung-
55-SEQ

September 2017
Ansprechpartnerinnen:
☎ 05361 28-2563 Frau Cozzella
☎ 05361 28-1153 Frau Ringmann

Verpflegungskonzept an den Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Wolfsburg

Die Stadt Wolfsburg gewährleistet als Trägerin der Grund- und weiterführenden Schulen an allen Standorten mit Ganztagsbetrieb die Essensversorgung der Schülerinnen und Schüler.

Schulverpflegung

WOLLINO

Lecker macht Schule

Für alle Schülerinnen und Schüler, die eine Ganztagschule besuchen, ist eine gesunde und ausgewogene Mittagsverpflegung eine wichtige Voraussetzung für eine optimale körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

KONTAKT

Geschäftsbereich Schule - Team Schulverpflegung

Anmeldung und Abrechnung für die
Grundschulen

3. Obergeschoss
Porschestraße 74
38440 Wolfsburg

 [Lage im Stadtplan](#)

Im März 2010 hat der Rat der Stadt Wolfsburg im Rahmen des Schulmodernisierungsprogramms die Mittel für den Ausbau der vorhandenen „Mensaküchen“ für ein zukunftsfähiges Verpflegungskonzept beschlossen.

Verpflegungskonzept

Verpflegungsaufgabe

Zielgruppe

Verpflegungsangebot

Speiseplanung,
Zwischenverpflegung (Kiosk),
Produkte

Pädagogisches Konzept

Einbindung des Schulessens in den organisatorischen Ablauf

Verbindung des Schulessens zum Unterricht

Ernährungsbildung, BNE

Beteiligung der SuS an Gestaltung der Verpflegung

Beteiligungskultur, Mitbestimmung

Verpflegungskonzept

Weitere Rahmenbedingungen

Lebensmittelrecht

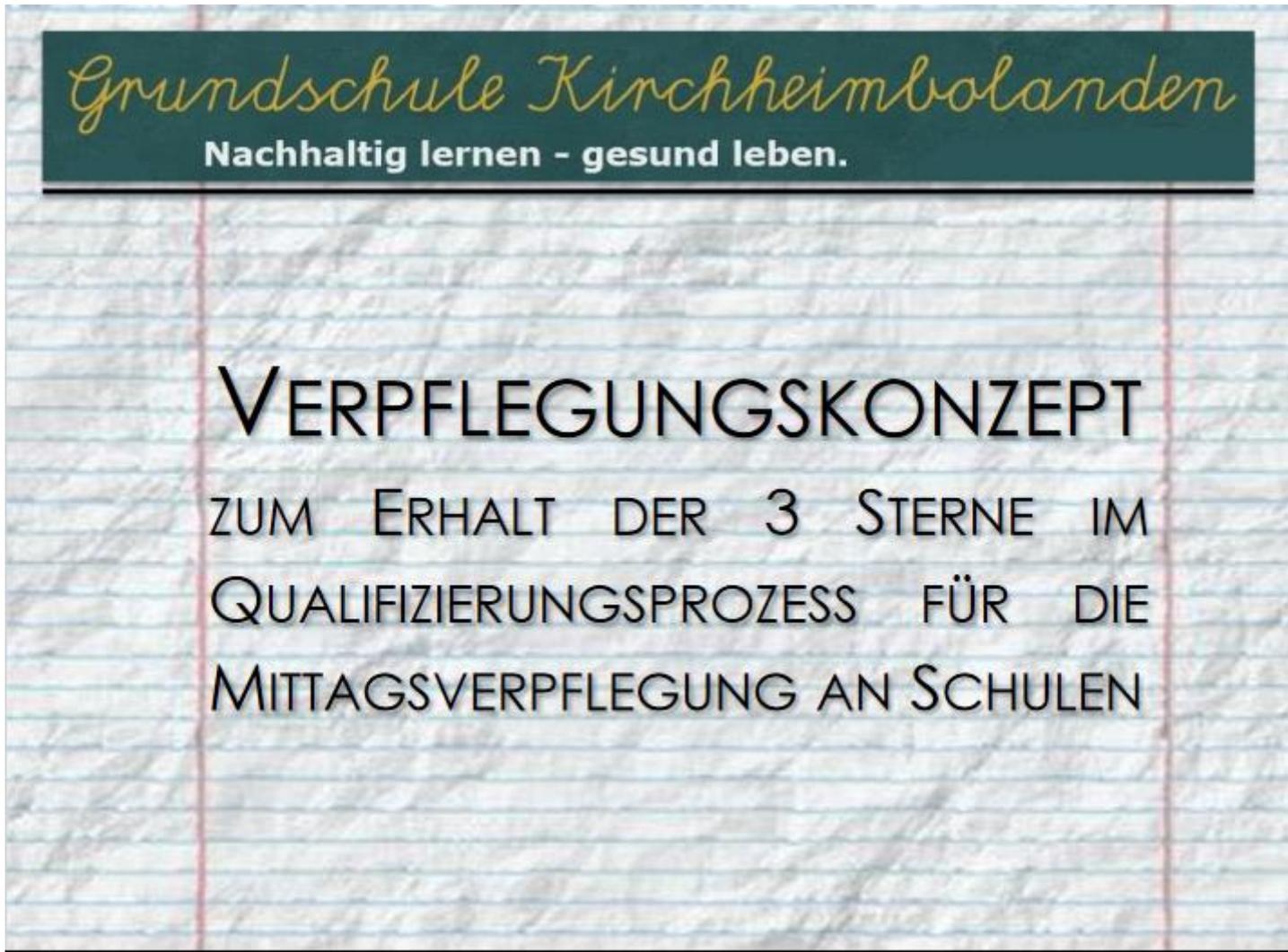
Bauliche und standortbezogene Rahmenbedingungen

Energie- und generell ressourcensparende Abläufe, Bauweise

Wirtschaftskonzept

Definition von Dienstleistungen

Das Konzept



Beispiele für kommunale Steuerungsprozesse in M-V

- **Rekommunalisierung der Schulverpflegung in Rostock**
- **Planung und Bau eines „Campus“ inklusive Mensa an der Regionalen Schule Schwaan**
- **Neugestaltung der Schulverpflegung in Ribnitz-Damgarten**

Lebensmittelabfälle

Das Thema Lebensmittelabfälle eignet sich sehr gut, um die Qualität der Schulverpflegung gemeinsam mit den Schüler*innen zu betrachten.

Dies kann der Beginn eines Veränderungsprozesses an der Schule sein.

VERSCHWENDEN BEENDEN!

Mach mit!

80 KG LEBENSMITTEL wirft jeder Deutsche pro Jahr weg. In der Schulverpflegung landen 25 % der Lebensmittel im Abfall.

14 KG TREIBHAUSGASE werden bei der Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch freigesetzt.

1 KILOGRAMM OBST verursacht dagegen weniger als ein halbes Kilogramm, Gemüse sogar nur 150 Gramm Treibhausgase.

200 EURO könnte man pro Person und pro Jahr einsparen, würde man bewusster auf Lebensmittel achten.

12 MIO. TONNEN LEBENSMITTEL landen jedes Jahr in Deutschland im Müll.

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG VERMEIDEN, SCHONT DAS KLIMA UND DIE UMWELT!

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Tellerreste (in g)					
Anzahl (Personen)					
Abfall (in Prozent)					

ABFALLBAROMETER

RESPEKT!

WAS KANN ICH DENN TUN?

- „Nimm nur so viel wie du essen kannst!“
- „Frage das Personal!“
- „Vertraue auf deine Nase!“
- „Packe dir das Essen ein!“

WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR DEINE TELLERRESTE?

- „Ich hatte keinen Rest.“
- „Es hat mir nicht geschmeckt.“
- „Ich bin allergisch gegen etwas im Essen.“
- „Die Portion war zu groß.“
- „Ich hatte keine Zeit mehr.“

Lust
auf
Zukunft

Ideenkatalog

Sammlung von Aktionsideen, Bildungsmaterialien und außerschulischen Angeboten für weiterführende Schulen zum Themenkomplex Gesundheitsförderung und nachhaltig essen und trinken

Fazit

- Gute Kita- und Schulverpflegung sind keine Selbstläufer
- Kommunen haben als Träger der Kita und Schulen wichtige Steuerungsfunktion
- Kommunen sollten diese Aufgabe aktiv wahrnehmen
- Kommunen benötigen qualifiziertes Personal, um anspruchsvoller Aufgabe gerecht zu werden
- Kommunen haben viele Gestaltungsmöglichkeiten
- Qualitätsverbesserung der Kita- und Schulverpflegung benötigt mehrere Akteure, intensive Kommunikation und Beteiligung
- gemeinsamer Weg von Kommunalpolitik und -verwaltung, Kita- und Schulleitungen, Eltern, Schülerinnen und Schülern und Dienstleistungsunternehmen (Caterer)

Hilfestellungen durch Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung

Die DGE-Qualitätsstandards

Neuaufgabe 2020



in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

FIT KID
für gesunde Kids

DGE-Qualitätsstandard
für die Verpflegung in Kitas

www.in-form.de | www.fitkid-aktion.de



in FORM
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

Schule + Essen = Note 1

DGE-Qualitätsstandard
für die Verpflegung in Schulen

Online verfügbar unter: <https://www.dge.de/gv/dge-qualitaetsstandards/?L=0>

Wege zu nachhaltiger Schul- und Kitaverpflegung



Schulverpflegung nachhaltiger gestalten

Tipps für den Veränderungsprozess



Leitfäden und Praxishilfen online verfügbar:

[Wege zu nachhaltiger Schul- und Kitaverpflegung](#)

[Schulverpflegung nachhaltiger gestalten](#)



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Nationales Qualitätszentrum
für Ernährung in Kita und Schule

DGE-Studie zu Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung (KuPS)

Kosten und Wirtschaftlichkeit der Schulverpflegung
im Fokus – eine Handreichung für Schul- und
Sachaufwandsträger

<https://www.dge.de/dge/projekte/studie-zu-kosten-preisstrukturen-in-schulverpflegung/>



MENSA FOR FUTURE

MIT GUTEM ESSEN SCHULE MACHEN

<https://www.kita-schulverpflegung.bayern.de/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!